



SCHULE MACHT UNS – WIR MACHEN SCHULE

Halle (Saale), März 2023

Positionierung zu den Maßnahmen der Landesregierung zur Beseitigung des Lehrkräftemangels

Nach dem Bildungsgipfel vom 19.01.2023, mit dem Ergebnis der Verordnung zur Einführung eines Arbeitszeitkontos für Lehrkräfte und zur Änderung arbeitszeitrechtlicher Vorschriften im Schuldienst, beschäftigte sich der Landesschülerrat Sachsen-Anhalt auf der Plenartagung, am 26.02.2023, mit den darin beschlossenen Neuerungen und positionierte sich wie folgt:

Der Idee zur Einführung von zusätzlichen Vorgriffsstunden zur Bekämpfung des aktuellen Lehrermangels steht der Landesschülerrat grundsätzlich positiv gegenüber. Wir würden die individuelle Nutzung zusätzlicher Stundenleistungen, beispielsweise in Form von Klassenleiterstunden begrüßen, um dadurch positive Auswirkungen auf die Klassen- und Schulgemeinschaft, sowie den Fachunterricht zu erzielen.

Problematisch sind dabei jedoch die fehlenden Maßnahmen zur Regulierung der Ursache der aktuellen Zustände an den Schulen. Durch die Vorgriffsstunden können möglicherweise Aushilfen für die derzeitige Situation geschaffen werden, eine Dauerlösung entsteht dabei jedoch nicht. Da der Lehrermangel im Kern nicht aktiv behandelt wird und dieses Konzept einen erheblichen zusätzlichen Aufwand für Lehrkräfte bedeutet, sehen wir darin keine optimale Problembehandlung.

Als positiv erachten wir jedoch, dass den Lehrkräften in Folge der Arbeitszeitkonten in Bezug auf Auszahlungs-, aber auch Ansparmöglichkeiten eine erhöhte Flexibilität ermöglicht wird.

Daraus geht für uns hervor, dass das Thema ständiger Aufmerksamkeit bedarf und somit auch in Zukunft verschiedene Handlungsmaßnahmen nötig sind, um die fehlenden Lehrkräfte an Schulen langfristig auszugleichen. Der Landesschülerrat steht außerdem dauerhaft für einen konstruktiven Austausch zur Verfügung.

Der Landesschülerrat Sachsen-Anhalt

Folg uns auf unseren Social-Media-Kanälen:

